

Rahmenbedingungen 3-jährige berufsbegleitende Weiterbildung in «Personenzentrierter Prozessbegleitung und Beratung GFK» für Fachkräfte im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich

Zielpublikum

Angesprochen sind Frauen und Männer, die in einem der folgenden Berufe bzw. Arbeitsfeldern tätig sind:

- LehrerInnen aller Stufen
- PädagogInnen und ErzieherInnen
- Sozialpädagogik
- Heilpädagogik
- Seelsorge
- Sozialpsychiatrie
- Sozialarbeit
- Körperarbeit (Atemtherapie, Massage, Tanz- und Bewegungstherapie, Eutonie, Alexander, Feldenkrais, Psychomotorik, Physiotherapie, Cranio-Sakral-Therapie, Ergotherapie usw.)
- Pflege
- Beratung
- Supervision und Praxisbegleitung
- Aus-, Weiter- und Fortbildung
- Verwaltung, Personalwesen
- Justizwesen

Aufnahmeverfahren

- Besuch der Infoveranstaltung oder Aufnahmegespräch mit einem Ausbilder, einer Ausbilderin
- 1-2-tägiges Einführungsseminar in der Gruppe

Ablauf und Inhalt der Weiterbildung

Die Weiterbildung ist berufsbegleitend. Sie dauert **3 Jahre, unterteilt in 2 Module á je 1 ½ Jahre** und findet weitgehend in einer konstanten Lerngruppe statt.

Das erste Modul kann mit einem Fähigkeitsausweis abgeschlossen werden, die ganze Weiterbildung mit einem Diplom. Das spätere Nachholen des 2. Moduls ist möglich.

Grundlegend sind Haltungen und Verfahren aus der klientenzentrierten und experienziellen (Focusing) Tradition. Der Erwerb des Fachwissens ist immer eingebettet in den personalen Lern- und Entwicklungsprozess der Teilnehmenden.

Speziell kennzeichnend für das GFK ist die Betonung der körperlichen Präsenz, es werden spezifische körperorientierte Begleitformen und Formen des körperlichen Dialogs gelehrt.

Eingeführt werden ausserdem die GFK-spezifischen Inhalte und Methoden:

- Charakterstrukturen
- Bindungsarten
- Klientenzentrierte dialogische Körperarbeit
- Modellbildungen über Entwicklungsphasen und Veränderungstheorien
- Die energetische Betrachtungsweise
- Der systemische Blickwinkel
- Erkenntnistheorie
- Dialogbegleitung nach David Bohm

Die Seminare finden in Tagungshäusern statt. Einzeltage werden in der Regel in Zürich durchgeführt.

Pro Ausbildungsjahr umfasst die Weiterbildung:

Präsenzstudium: 240 Unterrichtseinheiten (UE)¹

- vier dreitägige und ein fünftägiges Blockseminar (170 UE)
- Studientage und -abende, Vorlesungen (mindestens 34 UE)
- Lerngruppen, Beratungsketten und Standortbestimmung (ca. 36 UE)

Davon gelten:

| | |
|--------------------------------|--------------------------|
| Theorie (inkl. Selbststudium): | 160 Unterrichtseinheiten |
| Gruppenselbsterfahrung | 80 Unterrichtseinheiten |
| Gruppensupervision: | 60 Unterrichtseinheiten |

Selbststudium: 60 Unterrichtseinheiten

- Literaturstudium, Protokolle, Vorträge

Das sind insgesamt **900 UE** während der ganzen Ausbildung

Supervision in Kleingruppe:

- bis zum Ende der Weiterbildung nehmen die Studierenden an mehreren Supervisionstreffen in Kleingruppen teil (etwa 20 Unterrichtseinheiten). Im Mittelpunkt steht dabei die eigene Beratungstätigkeit.

Abschluss der Weiterbildung und Anerkennung

Am Ende der Weiterbildung werden eine schriftliche Arbeit und ein Abschlusskolloquium verlangt.

Nach Erfüllen aller formalen und inhaltlichen Bedingungen wird das Diplom „**Personzentrierte Prozessbegleitung und Beratung GFK**“ verliehen.

Das Führen des Titels „**Personzentrierte ProzessbegleiterIn und BeraterIn GFK**“ verpflichtet zum Eintritt in den Berufsverband SGfK und zu regelmässiger Weiterbildung.

Die Weiterbildung ist anerkannt durch die **Schweizerische Gesellschaft für Beratung (SGfB)**.

Bei genügend langer beratender Arbeit kann die **höhere Fachprüfung HFP für Beraterinnen und Berater in psychosozialen Bereich** absolviert und ein eidgenössisches Diplom erlangt werden.

¹ eine Unterrichtseinheit/UE dauert 45 Minuten

Wozu befähigt das Diplom?

Das Diplom befähigt die AbsolventInnen in erster Linie dazu, die neuen Beziehungs- und Begegnungskompetenzen als Zusatzqualifikation in ihre angestammten Berufsfelder zu integrieren. Darüber hinaus kann diese umfassende Weiterbildung es möglich machen, neue Aufgaben am Rande des gewohnten Arbeitsbereiches bzw. in einem erweiterten oder sogar anderen beruflichen Umfeld wahrzunehmen.

Diplomierte ProzessbegleiterInnen

- verfügen über kommunikative Kompetenzen in Einzel – und Gruppensettings,
- verwenden personenzentrierte Haltungen und Techniken in ihren Berufsfeldern,
- sind in der Lage, Gefühls-, Beziehungs- und inhaltliche Themen im therapeutischen und beraterischen Gespräch aufgreifen und zu explorieren,
- haben Handlungsoptionen in Konflikt-, Krisen- und Entscheidungssituationen,
- sind geschult in der Begleitung von Veränderungs- und Selbstorganisationsprozessen,
- arbeiten ziel- und lösungsorientiert, wenn die Umstände es erfordern,
- können sich in die unterschiedlichen Lebenswelten Ihrer KlientInnen empathisch einfühlen,
- sind ausgebildet in kompetentem Umgang mit „schwierigen“ Menschen und „schwierigen“ Situationen,
- erkennen Gewohnheiten und Muster, die der Veränderung von Einzelnen und Gruppen im Wege stehen und eröffnen Wahlmöglichkeiten,
- verfügen mit der Kenntnis von Focusing über Techniken zur Stressbewältigung, zum Schaffen von Freiraum und zur Selbstwahrnehmung,
- fördern Prophylaxe und salutogenetisches Denken,
- können eine dialogische Gesprächskultur auch in grösseren Gruppen initiieren und pflegen.

Kosten (Stand Januar 2019, Änderungen vorbehalten):

Einführungstag: wird bei Eintritt in den Studiengang angerechnet CHF 200.-

Modul 1 Dauer 1.5 Jahre CHF 9'500.-

Modul 2 Dauer 1.5 Jahre CHF 8'900.-

Prüfungsvorbereitung im engeren Sinn CHF 1'500.-

KOSTEN CHF 19'900.-

Inklusive: Blockseminare, Seminarunterlagen, Lernbegleitung, Studientage und Vorlesungen, Gruppenselbsterfahrung, Gruppen- und Einzelsupervision **und der Möglichkeit alle Kurse aus dem Kursprogramm unentgeltlich besuchen zu können.**

Exklusive: Reise, Unterkunft und Verpflegung im Tagungshaus, Bücher und DVDs
Hinzu kommen die Kosten für die Selbsterfahrung im Einzelsetting. Eine Anerkennung bereits absolvierter Stunden ist teilweise und nach Absprache möglich.

Daten der Weiterbildung

Seminarleitung **Jules Zwimpfer,**
Psychotherapeut SPV/EABP/SGfK, Ausbilder GfK,
(Studiengangsleitung)
Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Konradstr. 54, CH-8005
Zürich, Tel. und Fax 044 272 48 30,
j.zwimpfer@bluewin.ch
und weitere AusbilderInnen

Ort: Einzelne Blockseminare im Humboldthaus Achberg Nähe Lindau, alle
anderen Veranstaltungen finden regional statt.
Andere Settings sind in Absprache möglich.

Infoabende 2018/19: **Bern: Freitag, 08. Februar, 03. Mai,**
28. Juni 2019 18:00 – 19:30
Gemeinschaftspraxis Effingerstrasse 6a, 3011 Bern

Basel: Dienstag, 29. Januar; 30. April;
02. Juli 2019 17:30 – 19:30
Gemeinschaftspraxis Krischker, Faedi, Moser,
Binningerstrasse 5/7, Münchenstein

Luzern: Freitag, 08. Februar; 10. Mai 2019 19:15 - 21:00
Praxis Vierwaldstättersee, Pilatusstrasse 3a

Zürich: Fr. 08. Februar; Di. 16. April;
Fr. 28. Juni 2019 18:30 - 20:30
in der Praxisgemeinschaft Konradstr. 54, Nähe HB

weitere Daten auf Anfrage.
Anmeldung erwünscht.

Einführungstage 2019 **26. Januar**
18. Mai
13. Juli 2019, jeweils 9:15 bis 17:00 in Zürich

Seminardaten 2019/2020:

22. - 25. August 2019 (Beginn der Weiterbildung)
17. - 22. September
28. November - 01. Dezember
05. - 08. März 2020
05. - 10. Mai 2020 (5 Tage)

Der Einstieg in die Weiterbildungsgruppe ist dank Rahmenprogramm
bis Anfangs 2020 möglich.

Anmeldung **Ausbildungsinstitut GfK, 8047 Zürich**
0041 (0)43 817 41 24,
gfk.kontakt@bluewin.ch

Homepage **www.gfk-institut.ch**
